



Zollner

ANWENDERBERICHT

Dokumentenverwaltung und Archivierung bei

ZOLLNER ELEKTRONIK AG
Electronic Manufacturing Services Provider

„ Die Entscheidung für ein konzernweites Dokumentenmanagement System ist eine unternehmenskritische Angelegenheit. Nach mehrjähriger Planung haben wir uns für Lösungen aus dem Hause H&S entschieden. Eine gute Entscheidung, wie wir nach einem Jahr Produktivbetrieb bestätigen können.“

Michael Pongratz, Projektleitung, Zollner Elektronik AG

H&S

Sie haben die Idee
für ein Produkt?

Zollner bietet

die optimal

passende

Systemlösung.

Seit Gründung im Jahre 1965 hat sich das im süddeutschen Zandt ansässige Unternehmen von einem Ein-Mann-Betrieb zu einem der international erfolgreichsten EMS-Systemdienstleister (Electronic Manufacturing Services) entwickelt. Weltweit rangiert Zollner unter den Top 15 in diesem Markt.

Über 6.500 Mitarbeiter realisieren an 15 Standorten innovative Ideen für Unternehmen mit besonderen Qualitätsansprüchen. Die in Auftragsfertigung produzierten Produkte finden sich unter anderem in Automotive, Büroelektronik und Datentechnik, Telekommunikation, aber auch in Luftfahrt und Medizintechnik wieder.

Zollner zeigt, dass individuelle- und Serienproduktion kein Widerspruch ist. Das Angebot erstreckt sich von der kundenspezifischen Entwicklung über Material-Management entlang der gesamten Supply Chain über die Produktion bis hin zum After Sales Service.

Um die große Produktvielfalt und durchschnittlich 3.000 Produkt-Neuanläufe pro Jahr zu verwalten, bedarf es ausgereifter Prozesse und Technologien.



Schluss mit Medienbrüchen.

> Die Herausforderung

Ein am Weltmarkt so erfolgreich tätiges Unternehmen wie Zollner muss besonders auf interne Strukturen in Administration und Produktion achten. Denn uneinheitliche und unvollständige Produktionsakten ziehen schnell kostspielige Fehler nach sich.

Das Zollner Management setzte sich daher zum Ziel, alle Dokumente, unabhängig von Dateiformaten, in einer zentralen Content Management Plattform zu vereinen. Damit Mitarbeiter an den deutschen, ungarischen und rumänischen Standorten eine geschlossene und einheitliche Sicht auf Geschäftsabläufe haben. Gleichzeitig sollten auch die Kosten der manuellen Belegablage reduziert werden.

Der Auftragsvergabe gingen Jahre der Planung und Vorbereitung voraus. Schließlich wurde das ECM Unternehmen Heilig und Schubert mit der Installation eines umfassenden Dokumentenmanagementsystems beauftragt. Begründet wurde die Auftragsvergabe mit der homogenen Softwarepalette. Schließlich sollen mit nur EINEM Archivsystem ALLE Anforderungen abgedeckt werden. Zudem konnte das Unternehmen Heilig und Schubert auf zwanzig Jahre Entwicklungs- und Projekterfahrung verweisen.

Unified Document Management.

> Das Projekt

Im Brennpunkt des zentralen Dokumentenmanagement stehen die Businessunits Produktion und Auftragsbearbeitung mit derzeit 14 Facharchiven (Allg. Verträge, Lieferscheine, Maschinendaten, Produktion, Verkauf, Projekte, Versicherungen, E-Mails u.v.m.), die teilweise untereinander verknüpft sind. Jedes Dokument existiert nur ein einziges Mal im Archiv. Die Einbindung eines Dokumentes (z.B. einer E-Mail) in unterschiedliche elektronische Akten erfolgt über ArchiveLinks. Diese Single Instance Technologie stellt sicher, dass nur gültige aktuelle Dokumentenversionen im Umlauf sind.

Das komplette ECM System setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen: Archivierung ausgehender SAP Dokumente, SAP Reo.Daten, Lotus Notes (E-Mail Archivierung), Microsoft Windows Server (Datei Auslagerung) und dem Dokumentenmanagementsystem PAM-STORAGE. In diesem werden alle Dokumente über ihre gesamte Lebenszeit verwaltet und in elektronischen Akten gesammelt.

Die Ablage der Dokumente erfolgt parallel auf zwei IBM DR-550 Systemen. Das Kürzel „DR“ steht für DataRetention. Eine Speichertechnologie, die das Löschen von Informationen und Dokumenten vor Fristablauf verhindert. Die parallele Ablage auf zwei voneinander unabhängigen Speichermedien ist eine kluge Entscheidung um größtmögliche Ausfallsicherheit zu erreichen.

Mit einer 7 x 24 Stunden Hochverfügbarkeit, wird schnell der Stellenwert des Archivprojektes bei Zollner klar. Servicefenster sind nur an Sonntagen und auch nur für wenige Stunden eingerichtet. Aktuell nutzen fast 2000 Mitarbeiter das Archiv- und DMS System.

Die führende Plattform zur Verwaltung von Produktionsdaten ist SAP. Zentrale Produktionsakte mit PAM-STORAGE.

Produkt- und Stammdaten werden bei Zollner mit der Applikation SAP verwaltet. Im SAP existieren rund 456.000 Materialnummern. Mit diesen Stammdaten sind eine Vielzahl strukturierter Informationen wie etwa Stücklisten, Zeichnungen und viele weitere Dokumente verknüpft. Darüber hinaus müssen außerhalb der SAP Welt unstrukturierte Informationen wie Pläne, Produktionsanweisungen, E-Mails oder allgemeiner Schriftverkehr verwaltet werden. Dies verursachte in der Vergangenheit Medienbrüche, die jetzt mit der DMS Lösung PAM-STORAGE nachhaltig ausgeschaltet wurden.



Mit der DMS Lösung werden nun alle Dokumente in elektronischen Akten gehalten, die über die Materialnummer direkt über die SAP Anwendung verknüpft sind. Unabhängig vom Datenformat und Datenquelle kann jedes Dokument in eine zentrale elektronische Produktionsakte einsortiert werden. Um neue Dokumente im Akt abzulegen stehen verschiedene Wege offen:

1. Methode Push: Direkt aus der E-Mail Applikation Lotus Notes und Microsoft Office, wo jeweils eine neue Menüfunktion das aktuelle Dokument dem PAM-STORAGE DMS Client zur Ablage im Produktionsakt übergibt.
2. Methode Pull: Über eine Importfunktion des PAM-STORAGE DMS Client. Über diesen Weg kann der Anwender eine Datei (Dokument) in einen Produktionsakt importieren.

Jedes neu abzulegende Dokument muss mit der SAP Materialnummer und Dokumentenart verschlagwortet werden. Nur wenn die SAP Materialnummer tatsächlich in SAP verfügbar ist, erfolgt auch die Archivierung im elektronischen Produktionsakt.

Aufgerufen werden elektronische Produktionsakten über eine neue Menüfunktion in der SAP Menüleiste. Startet der Anwender in der SAP Applikation den PAM-STORAGE DMS Client, wird zur aktuellen SAP Materialnummer der komplette elektronische Akt aus dem Archiv gelesen und am Bildschirm zur Verfügung gestellt.

Die Aktenübersicht wird durch elektronische Registerblätter erreicht, die eine strukturierte Sicht auf umfangreiche Akten gewährleistet. Die baumartige Struktur erleichtert das Navigieren im Akt erheblich und gesuchte Dokumente werden schnell gefunden.

Aus qualitätspolitischen Gründen entschied das Zollner Management auch alte Produktionsakten nachträglich zu digitalisieren. Inzwischen ist der elektronische Produktionsakt mit 617.000 Dateien befüllt.

Ablage ausgehender SAP Dokumente

Insgesamt 19 verschiedene Dokumentenarten, vornehmlich aus Produktion, Versand und Fakturierung, werden mit dem zertifizierten Archivmodul PAM for ERP im Hintergrund archiviert. Bis heute gelangten auf diesem Weg über 1,5 Millionen SAP Dokumente in das zentrale elektronische Archiv. Da die Archivierung auf revisionssichere Speichermedien erfolgt, verzichtet Zollner auf die physische papiergebundene Ablage und hat alleine durch diese Maßnahme Geld gespart.

Mit PAM for NOTES 15.700.000 E-Mails rechtskonform verwalten

Die IBM DR-550 Stagesysteme werden auch zur Archivierung der Lotus Notes E-Mails herangezogen. Aus Gründen der Rechtssicherheit (Journaling) werden alle ein- und ausgehenden E-Mails sofort und automatisch mit der E-Mail Archivlösung PAM for NOTES archiviert. Am Lotus Notes Mail Server verbleibt nur ein Link, der auf das Archivmedium verweist.

Anwender nutzen weiterhin den gewohnten Lotus Notes Mail Client zur Anzeige und Bearbeitung von E-Mails. Bessere Rechtskonformität ist nur ein Vorteil der E-Mail Archivierung. Denn durch den deutlich geringeren Speicherbedarf am Lotus Notes Server, - Einsparungen bis zu 80% sind nicht ungewöhnlich, - verbessert sich das Antwortzeitverhalten fühlbar und auch das Wiederherstellen einzelner E-Mails ist nur eine Angelegenheit von wenigen Minuten. Komplizierte Restoreprozeduren gehören mit PAM for NOTES der Vergangenheit an.

Zusätzlich zur automatischen Archivierung, die der Anwender nicht beeinflussen kann, steht im Lotus Notes E-Mail Client ein spezielles Archive PlugIn zur Verfügung. Mittels dieser neuen Menüfunktion kann der Anwender ausgewählte E-Mails im elektronischen Produktionsakt ablegen. Da alle H&S Produkte ein gemeinsames Archiv nutzen, wird nur der Shortcut (ArchiveLink) der bereits archivierten E-Mail im Produktionsakt einsortiert. Dies bedeutet: Ein Original E-Mail und unterschiedliche Zugriffswege.

Fileserver abspecken mit PAM for FILES

Anwender neigen eher selten dazu, veraltete Dateien wieder zu löschen und so verkommen Hochleistungsserver zu teuren Datendeponien. Dieser Ressourcenverschwendung begegnete Zollner mit der Installation der File Server Archivlösung PAM for FILES.

Erreichen Dateien am Fileserver ein bestimmtes Alter, so werden diese auf ein preiswerteres Speichersystem verschoben. Nach der Archivierung verbleibt am Fileserver nur ein kleiner Shortcut, der auf den neuen Ablageort im Archivmedium verweist. Der Anwender öffnet seine Datei wie gewohnt und der im Hintergrund laufende Archivservice holt die Datei automatisch aus dem Archivmedium ab. Inzwischen wurden 1,2 Millionen Dateien archiviert.

Aufzeichnung, Archivierung und Bereitstellung von Produktionsdaten

Alle Produkte, die ein Zollner Werk verlassen, unterliegen strengen Qualitätskontrollen. Die dabei anfallenden Daten aus Produktion und Qualitätskontrolle müssen je nach Produkt bis zu dreißig Jahren vorgehalten werden.

Erstellt und in Datenbanken aufgezeichnet, werden diese Informationen im Terabyte Umfang mit Systemen der Firma Kratzer AUTOMATION. So sind die Zollner Mitarbeiter in der Lage, mit dem von H&S entwickelten Webclient zum Kratzer Automationssystem auf sämtliche Protokolldaten zuzugreifen. Schnell, sicher und unbürokratisch.

PROJEKT - Factbox

Produktivstellung:	02/2009
Eingesetzte H&S Produkte:	PAM-STORAGE DMS, PAM for ERP SAP Enterprise, H&S PAMerp archiving 4.0 PAM for NOTES, E-Mail Archivierung, PAM for FILES, Fileserver Archivierung Indiv Entwicklungen zu Drittsystem 'Kratzer AUTOMATION'
Ablagemedium:	2x IBM DR-550, parallele Archivierung, befüllt 2 TB, ausgelegt bis 24 TB
Anzahl Anwender:	2000
Archivierte Dokumente:	15.700.000 E-Mails, 617.000 Seiten im Produktionsakten Archiv, 1.500.000 ausgehende SAP Dokumente, 1.200.000 File Server Dateien



www.hs-soft.com

H&S Heilig und Schubert Software AG

Stättermayergasse 30, 1150 Wien, Österreich
tel: +43 (1) 21555 fax: +43(1) 21555-200
mail: info@hs-soft.com
Internet: www.hs-soft.com

H&S Heilig und Schubert InformationsManagement GmbH

O'Brienstrasse 3, 91126 Schwabach, Deutschland
tel: + 49 (0) 9122 87227 - 0 fax: + 49 (0) 9122 87227 99
mail: info@de.hs-soft.com
Internet: www.hs-soft.com

Microsoft, Windows, Microsoft Exchange 2003 Enterprise Server, Microsoft Outlook, und Microsoft SQL Server sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation. Lotus Notes ist ein eingetragenes Warenzeichen der IBM Cooperation. PAM for FILES ist ein Produkte der Metalogix . Andere Produktnamen und Logos werden zur Identifikation der Produkte verwendet und sind eingetragene Marken der jeweiligen Hersteller.

© Copyright 2010 H&S Heilig und Schubert Software AG. Änderungen vorbehalten. Die Garantien für Metalogix Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt/Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Garantieansprüche abzuleiten. H&S übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Jänner 2010